

Spass und Lockerheit stehen im Vordergrund

Arboldswil | Für Peter Steidle ist der Eierleset Ehrensache

Willi Wenger-Wüthrich

Der Arboldswiler Turnverein als Ausrichter und mit ihm 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am Sonntag vor sehr viel Publikum einmal mehr einen prächtigen Eierleset inszeniert. Im Vordergrund standen dabei Freude, Spass und Lockerheit und nicht wie einst Prestigegedanken und Verbissenheit.

Bei frischen 9 Grad haben die Arboldswiler Turnerinnen und Turner den Eierleset zu einem Dorfereignis erster Güte werden lassen. Am Ende des Tages waren alle Läuferinnen und Läufer hochzufrieden. Und natürlich auch die geschätzten 200 Gäste, die den prächtigen Rahmen der kulturellen Veranstaltung darstellten.

Unter den Läuferinnen und Läufern waren Kinder, Jugendliche und natürlich Erwachsene, die sichtlich Freude am Wettkampf und am anschließenden kostenfreien Eiertätsch hatten. Verdient hatten sich diesen alle, auch Peter Steidle, der 60-jährige Leiter der Laufgruppe des Turnvereins. «Es hat mir super gefallen», kommentierte er, sagte aber auch, dass der Einsatz anstrengend gewesen sei. Das war in der Tat so, denn die Aktiven sprinteten letztlich mit vollstem Einsatz. OK-Chef Dominik Roppel pflichtete dem bei. «Ja, es ist noch recht happig», sagte er – noch ausser Atem – unmittelbar nach seinem Einsatz zur «Volksstimme».

Für Steidle war das Mitmachen am Eierleset natürlich eine Ehrensache. «Ich laufe fürs Leben gern. Und ich tue dies immer gerne auch für den Verein, für unsere Mannschaft als solche.»



Peter Steidle ist mit Leidenschaft dabei.

Als Trainer der Laufgruppe wollte er auf der anderen Seite aber auch Vorbild sein und zum Ausdruck bringen, dass am Sonntag Freude, Spass und Lockerheit «gut sichtbar» zuoberst auf der

Tagesordnung standen. Alles in allem: Der Eierleset brachte Leben ins Dorf von Arboldswil, wie auch der am Tag zuvor stattgefundenen Theaterabend in der voll besetzten Turnhalle. In zwei Jahren ist es wieder so weit, dann wird in Arboldswil zum nächsten Eierleset gestartet werden. Im 2018 übernimmt turnusgemäss Titterten die Organisation.

Bild Willi Wenger-Wüthrich